

WICHTIGE INFORMATION ZUM LEMMINGJAHR 2011

Wichtige Verhaltensregeln zum Trinkwasser im Gebirge

Stabile Kälte und viel Schnee haben in diesem Winter die Vermehrung von Nagetieren sehr begünstigt. So ein „Lemmingjahr“ wiederholt sich in regelmäßigen Abständen. Viele der Nagetiere sind von der Krankheit TULARÄMIE befallen, im Volksmund „Hasenpest“ oder „Lemmingfieber“ genannt. Diese Krankheit ist für die Tiere tödlich.

Dies ist nicht gefährlich, solange man kein Wasser trinkt. Deshalb ist es sehr wichtig das Trinkwasser unbedingt vor dem Genuss zu kochen.

Das Wasser in den Bächen wird durch tote Tierkadaver verunreinigt. Trinkt man dieses Wasser kann man krank werden. Die gewöhnlichen Symptome sind Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Erschöpfung. Für gesunde Menschen stellt dies keine Gefahr dar, ist aber sehr unbehaglich. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht bekannt.

KOCHEN SIE DAS WASSER

Seien Sie Achtsam beim Trinken von frischem Wasser. Aus großen Flüssen, mit hohem Wasserstand und schnell fließend, kann Wasser getrunken werden. Wasser aus BÄCHEN, auch mit hohem Wasserstand, sollte gekocht werden.

FINDEN SIE EINEN BINNENSEE

Haben Sie keine Möglichkeit das Wasser zu kochen, können Sie, unter gewissen Vorsichtsmaßnahmen, das Wasser aus Binnenseen und größere Gewässern trinken.

1. kontrollieren Sie, ob es tote Tiere gibt
2. es sollte keine Hütte oder Bebauung in der Nähe sein
3. entnehmen Sie das Wasser soweit entfernt vom Ufer wie möglich

SAUBERES WASSER IN BEWIRTSCHAFTETEN HÜTTEN

Alle bewirtschafteten Hütten haben überprüfte Wasser-Reinigungsanlagen. Jegliches Wasser, sowohl aus dem Wasserhahn wie in der Dusche, kann getrunken werden. Es empfiehlt sich, für unterwegs in der Hütte eine Extra-Flache mit Wasser zu füllen.

KOCHEN SIE DAS WASSER IN DEN HÜTTEN ZUR SELBSTBEWIRTSCHAFTUNG

In diesen Hütten wird KEIN Trinkwasser angeboten, deshalb unterliegen sie auch nicht der Kontrolle der Lebensmittelaufsicht. In diesen Hütten gibt es Hinweise für die Entnahmestelle für Wasser. Im Umkreis der Hütten gibt es immer eine natürliche Wasserstelle.

In Hütten zur Selbstbewirtschaftung und in den unbewirtschafteten Hütten **MUSS DAS WASSER GEKOCHT WERDEN.**

Folgende Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten:

So vermeiden Sie eine Ansteckung:

- Das Wasser aus Bächen und Seen unbedingt kochen
- Lassen Sie das Wasser ca. 3-4 Minuten sprudelnd kochen
- Das Wasser kann zum Abkühlen in Flaschen gefüllt werden
- Es kann in Plastikflaschen auch länger aufbewahrt werden
- Auch in Bächen mit hohem Wasserstand besteht die Gefahr der Ansteckung
- Vermeiden Sie Kontakt mit toten Lemmingsen und Hasen
- Kot der Tiere NICHT fegen, sondern feucht wegwischen, mit Gummihandschuhen an
- Vermeiden Sie von Hunden oder Katzen geleck zu werden, sie könnten in Kontakt mit toten Tieren gewesen sein und Bakterien im Mund haben